

Eine Wohltätigkeitsaktion ohne Opfer.

Der Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht hat in geschickter Weise eine Wohlfahrtsaktion eingeleitet. Dem Wiener Publikum, das ja in der jetzigen Zeit Wohltätigkeitsakte nach allen Seiten hin zu üben hat, sollen keine neuen Lasten auferlegt werden. Der Witwen- und Waisenhilfsfonds will ihm vielmehr durch seine neue Aktion gewissermaßen auch eine Revanche für die bisher geleisteten Unterstützungen bieten, was durch eine glückliche Kombination in folgender Weise gelungen ist: Bei der gegenwärtig herrschenden Teuerung wird eine Verbilligung von Einkäufen aller Art gewiß mit Freuden begrüßt werden. Eine solche ist nun jedem Besitzer der zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds zum Verlaufe gelangenden originellen Feldpostkarte aus Leder ermöglicht, da diese 100 Begünstigungsanweisungen, auf erstklassige Geschäfte aller Branchen lautend, enthält, bei deren Vorweisung dem Einkäufer ein 5- bis 25prozentiger Rabatt gewährt wird. Die Feldpostkarte, die in feinem Leder ausgeführt ist und ein reizendes Taschenecessaire mit Taschenspiegel, Handschuhknöpfler, Nagelfelle, Bleistift und Notiztafel darstellt, wird um den geringen Preis von zwei Kronen verkauft. Ueberdies enthält aber jede fünfhundertste Feldpostkarte eine Anweisung auf einen Gegenstand im Werte von fünfzig Kronen.

Diese Feldpostkarte ist in der Zentralkanzlei des Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht, Wien, 1. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 1, und in jedem besseren Stadtgeschäft erhältlich.